

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Bunter Abend
der Markelfinger
Seifensieder** **S. 3**
1. FEBRUAR 2012

**MV Stahringen
wählt neuen
Vorstand** **S. 4**
WOCHE 5

**Böhringen
bekommt neue
Jugendhütte** **S. 4**
RA/AUFLAGE 20.440

**Bau-Messe
begeistert im
Milchwerk** **S. 28**
GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit
Stein am Rhein**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Mach mir die »Zwiebel«

Väterchen Frost hat zugeschlagen, und das mit voller Härte. Schnee, Eis, klirrende Kälte – in diesem Winter bislang eher die Ausnahme – sorgen derzeit zumindest vormittags für gefrorene Autoscheiben, rote Ohren und kalte Füße. Für Wintersportler bedeutet der Temperaturfall einen Segen, bringt er doch jede Menge Neuschnee mit sich. Doch den hiesigen Narren dürften die Witterungsverhältnisse schwer auf den Magen schlagen. Es wäre nicht das erste Mal, dass der Wettergott den Hästrägern der Region nicht wohlgesonnen ist und passend zur fünften Jahreszeit eine gehörige Portion Weiß vom Himmel fallen lässt. Frieren statt feiern also? Das muss nicht sein. Nur die Kostüm-suche für die zahlreichen Umzüge in den kommenden Tagen wird sich schwieriger gestalten als bisher gedacht. Indianer, Cowboy und Ritter sind passé. »Zwiebeln« werden wohl in dieser Straßenfasnetsaison die Plätze von Prinzessinnen, Piraten und Musketieren einnehmen. Denn die Menge an Schichten macht den Unterschied aus zwischen frieren und feiern, nicht etwa die Dicke der Pullover. Mehr ist demnach mehr. Das Motto sollte deshalb klar sein: Mach die »Zwiebel« - so kann man Väterchen Frost ein Schnippchen schlagen! Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

**Adrenalin?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

»Seifensieder« laden zum großen Seenarrentreffen

Markelfingen (gü). Tausende Narren machen jedes Jahr während der fünften Jahreszeit die Straßen unsicher. Sie feiern, trällern und singen sechs Tage lang ausgelassen. Auch in der Region laufen die närrischen Tagen gerade so richtig an. Die ersten Umzüge und Veranstaltungen sind bereits vorbei, die nächsten stehen an den kommenden Wochenenden auf dem Programm. So auch in Markelfingen: Denn dort haben die Narren der »Seifensieder« dieser Tage gleich doppelten Grund zum Feiern. Nicht nur, dass auch für die Markelfinger Hästräger endlich die fasnetsfreie Zeit ein Ende findet, als Ausstatter des diesjährigen Seenarrentreffens feiern die Narren um Präsident Alfred Schwarze in diesem Jahr auch zusätzlich ihr 85-jähriges Vereinsjubiläum. Über 2.000 Hästräger aller zwölf Seenarrenzünfte werden am Samstag, 11. Februar, und am Sonntag, 12. Februar, die Straßen in Markelfingen unsicher machen. Doch damit nicht genug. Zudem werden sich noch weitere 18 Gruppierungen aus dem Raum Hegau-Bodensee auf den Weg nach Markelfingen machen. »Außer den zwölf Seenarrenzünften, die in einem

Narrenhäs nach eigenem Motto am Umzug teilnehmen, nehmen weitere 18 Narrenzünfte und Narrengruppierungen in ihrem Zunfthäs am Umzug teil«, wie »Seifensieder«-Präsident Alfred Schwarze auf Nachfrage des WOCHENBLATTES verrät. Laut Schwarze wird es allerdings kein »Drei-Tage-Fest« werden, weil viele Seenarren ihre Bunte Abende in dieser Zeit veranstalten. Erstmals fand das Seenarrentreffen 2004 in Güttingen statt. Zuvor trafen sich die Hästräger aus der Region zum großen Mö-Gü-Ma-Umzug der drei Narrenvereine Möggingen, Güttingen, Markelfingen. Ziel der Gründung war es, mit den übrigen Bodanrückgemeinden enger zusammenzurücken. Gesagt, getan: Am Samstag, 11. Februar, beginnt das närrische Treiben um 11 Uhr mit dem Narrenbaumumzug. Aufgestellt wird der Baum durch die Seenarren-Holzer möglichst aller Zünfte in der Nähe der Markolfhalle. Nach dem Zunftmeisterempfang am Sonntag, 12. Februar, um 11 Uhr ebenfalls in der Markolfhalle startet mit dem großen Umzug um 14 Uhr das eigentliche Highlight des Seenarrentreffens 2012.



Und jährlich grüßt das Fasnachtstier: Beim Seenarrentreffen in Markelfingen werden bis zu 2.000 Hästräger erwartet. Man darf gespannt sein, ob die Böhringer »Bengelschiesser« auch in diesem Jahr samt ihrem Gefolge mit von der Partie sein werden. *swb-Bild: pud*

Vorfreude auf die Narretei Radolfzeller »Narrizella« stellt Fasnachtsprogramm für 2012 vor

Radolfzell (gü). Die Fasnachtsmotoren der hiesigen Narren, Hästräger und Gardemädels laufen derzeit auf Hochtouren. Auch in Radolfzell rüsten sich die Narren für die bevorstehenden Festtage. Am Mittwoch stimmten sich die aktiven Mitglieder der »Narrizella« rund um ihren Präsidenten Martin Schäuble beim offiziellen Pressehock im Obergeschoss der Volksbank auf die fünfte Jahreszeit ein und verkündeten das Programm für 2012. Es war zwar nur eine erste Kostprobe des Fasnet-Programms der »Narrizella«, aber diese hat Appetit auf mehr gemacht. Trotz traditioneller Routine, allen voran die nicht mehr aus dem Fasnetskalender wegzudenkenden Radolfzeller Highlights, Narrenspiegel, Holzhauerball, Hemdglonker und dem Fasnachtssonntagsumzug, gibt es in diesem Jahr auch ein paar Überraschungen auf der Radolfzeller Fasnacht. So konnte Jörg Sigmund passend zum 50-jährigen Jubiläum des »Altenkonzert« eine neue CD der Narrenmusik mit den besten Evergreens aus den 50 Jahren ankündigen. Zudem können sich die Narren auf das »Närrische Doppel« freuen. Unter dem vielsagenden Namen verbirgt

sich eine Art Memory-Spiel mit närrischen Motiven, das über die Fasnachtstage für 15 Euro zu erstehen ist. »Das Spiel hilft uns auch kleineren Kindern die Fasnacht ein Stück näher zu bringen«, erklärte Narrizel-



Es ist angerichtet: Appetithäppchen auf Appetithäppchen folgte beim Pressehock der Narrizella-Zunft. So enthüllten Werner Schönmetzler, Ehrenpräsident Lothar Rapp und Präsident Martin Schäuble das Titelbild »Das Herz der Fasnacht« der Narrenzeitung. *swb-Bild: gü*

la-Präsident Schäuble am Mittwoch. Den Ablauf der Radolfzeller Fasnacht stellte schließlich Hanselemutter Manuela Wrzeszcz den anwesenden Freunden, Gönnern und Förderern der Narrenzunft vor. Als gute Fee führte sie den aus Stuttgart kommenden S21-Protestant »Wutbürgerlein«, in Person von Hans-Jörg Blender, in die Geheimnisse der Radolfzeller Fasnet ein: Die Narrenspiegel finden vom 4. bis 6. Februar im Milchwerk statt. Schwerpunkte gäbe es in diesem Jahr viele, wie die gute Fee erklärte. So wurde beispielsweise passender Weise die Sanierung der »Mooser Brücke« verschoben, damit sie am Narrenspiegel eines von vielen Schwerpunktthemen werden konnte. Ein Hauch von St. Pauli weht beim Holzhauerball am Samstag, 11. Februar, durch das Milchwerk. Die Party steht dieses Jahr unter dem Motto »Fischmarkt, Kiez und Co.«. Zum Abschluss nutzte Schäuble noch die Gunst der Stunde, um dem anwesenden OB Dr. Jörg Schmidt gleich den Fehdehandschuh für die Rathauserstürmung hinzuwerfen, denn er sei für das Wortgefecht »bestens gewappnet«.

Verkehrinsel nicht in Gefahr

Im Artikel »Ein sprunghafter Tiger«, erschienen in der Ausgabe vom 25. Januar 2012, haben wir irrtümlich berichtet, Jürgen Keck habe in den Radolfzeller Haushaltsberatungen erreicht, dass die provisorische Verkehrsinsel auf der Böhringer Straße noch in diesem Jahr abgebaut ist. Richtig ist, dass das Pflaster an der Bushaltestelle entfernt wird. Das Entfernen der Insel sei nicht gewünscht, betont Keck in einem Schreiben an das WOCHENBLATT.

**Einfamilienhaus
Flair 113 mit**
**Geld-zurück-Garantie,
Bauzeitgarantie und
Festpreisgarantie**
ab 126.880,- €
Tel.: 07551/91 63 03

W. LEBERER
MASSIVBAU GMBH

Bürgerinfo zu
»Eichweg II«

Rücktritt in
Abschnitten

Filmabend in
Gaienhofen

Weltgebetstag
2012 Malaysia

Gemischter
Chor tagt

Katzenfreunde
treffen sich

Moos (pud). Wie bereits berichtet, plant die Gemeinde Moos ein neues Mischgebiet. Das »Eichweg II« genannte Vorhaben ist auf der jüngsten Sitzung des Gemeinderats ausführlich diskutiert worden. Dabei ging es um die Rahmenplanung, die Änderung des Flächennutzungsplans Höri und den Vorentwurf des Bebauungsplans. Bürgermeister Peter Kessler ist es wichtig, die Bevölkerung von Anfang an mit einzubinden. Deshalb besteht die Möglichkeit, das Gelände am 8. Februar zu besichtigen. Treffpunkt ist in der Mooswaldstraße um 17 Uhr. Zwei Stunden später, um 19 Uhr also, findet eine Bürgerinformation im Rathaus statt.

Villingen nimmt
Punkte mit

Radolfzell (swb). In der Bezirksklasse spielte die zweite Mannschaft des Schachklubs Radolfzell gegen die dritte Mannschaft aus Engen. Hier konnten Denis Lukenich, Philipp Hertle und Bernhard Isele ihre Gegner bezwingen, so dass der Vergleich mit 3:1 für die Radolfzeller ausging. Die erste Mannschaft traf in der Landesliga auf Villingen. Oleg Baur und Wolfram Martin trotzten ihren Gegnern jeweils ein Remis ab, Christian Opitz und Reinhard Welsch bezwangen ihre Gegner. Damit endete der Kampf 5:3 für Villingen.

Stein am Rhein (swb). Wie bereits angekündigt, tritt Stadtpräsident Franz Hostettmann bis zu seinem Rücktritt am 31. Mai Aufgaben und Funktionen schrittweise an die Mitglieder des Stadtrates ab. Viele Projekte sowie laufende Geschäfte und Aufgaben sind mehrheitlich den vier Stadtratsmitgliedern übertragen und die Akten übergeben worden, teilte nun Stadtschreiber Peter Brügel mit. Einige zentrale Projekte und Verpflichtungen, die Franz Hostettmann eingeleitet hat und für deren Weiterführung er aufgrund seiner Kenntnisse, Erfahrungen und persönlichen Verbindungen prädestiniert ist, führt er bis zum definitiven Austritt weiter. Die restlichen Funktionen und Aufgaben des Stadtpräsidenten und die Leitung von Stadtratssitzungen hat Vizepräsident René Meile bereits übernommen. Damit sei für alle Beteiligten die beste Lösung gefunden worden, um die Qualität der Projekte nicht zu beeinträchtigen.

Gaienhofen (swb). »Der Sommer im Winter – Dort, wo Lebenskunst und Gartenkunst einander berühren« heißt der neue Dokumentarfilm der Oldenburger Karl-Heinz Heilig und Ulla Haschen. Zu sehen ist der Streifen am Freitag, 10. Februar, um 19 Uhr im »Badischer Hof« in Gaienhofen. Die Vorführung findet in Kooperation mit dem Bürgerforum Höri statt.

Verstärkungen
gesucht

Radolfzell (swb). Die Frauen-Mannschaft des BSV Nordstern sucht einen Co-Trainer und Torwarttrainer, um sich sportlich in der Rückrunde zu verbessern. Auch Verstärkungen von Mädchen und Frauen ab Jahrgang 1994 sind herzlich willkommen. Informationen gibt es bei Norman Seiferth unter der Telefonnummer 0176/62 06 94 06.

Radolfzell (swb). In Radolfzell findet in diesem Jahr der Weltgebetstagsgottesdienst am Freitagabend, 2. März, im Münster »Unserer Lieben Frau« und am Nachmittag in der Kapelle des Spitals »Zum Heiligen Geist« statt. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe in Radolfzell lädt außerdem zu einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 8. Februar, um 15 Uhr im Friedrich-Werber-Haus ein. Referentin ist Traudel Witter. Weiterhin finden folgende Veranstaltungen statt: Donnerstag, 2. Februar, von 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft im alten Pfarramt; Sonntag, 5. Februar, um 10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, um 11.15 Uhr Gemeindeversammlung; am Dienstag, 7. Februar, um 9.30 Uhr Gesprächskreis »Spurensuche in den abrahamischen Religionen« im Pfarramt und am Mittwoch, 8. Februar, um 15 Uhr Gottesdienst in den Altenheimen »Heiliger Geist« sowie um 16 Uhr Gottesdienst im »Pro Seniore«.

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell lädt zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 7. Februar, um 20 Uhr in das Restaurant Strandcafé nach Radolfzell ein.

Radolfzell (swb). Am Freitag, 3. Februar, findet in der Pizzeria »Vulcano« in der Höllstraße ab 18.30 Uhr der monatliche Stammtisch des Vereins »Katzenhilfe Radolfzell« statt.



Der Goldschmied

berät vom 06. bis 07. Feb.!

Klar
Unkompliziert
Seriös
Sofort

Bar-Ankauf

Gold & Silber

Schmuck · Münzen

Altgold · Zahngold

Stimm UG - Lesebucht - LifeStyleBar
Hölltumpassage Haus 3 · 78315 Radolfzell



10 Jahre in Rielasingen

Wir gehen ins 10. Jahr und bedanken uns über das ganze Jahr mit Monatsangeboten zu **Niedrigpreisen:**

Angebot im Februar:

Rocailles je Dose – 0,99 €

Hauptstr. 49 · 78239 Rielasingen · Tel. 0 77 31 / 18 62 40



www.sternenbaeck.de



gültig im Februar 2012

Süße Verführung!

Berlinerzeit bei Sternenbäck

Berliner mit leckerer Marmeladenfüllung	3,99 € 5 Stück 6,99 € 10 Stück
3 Quarkkrüstchen saftiger Genuss	3,99 €
3 Fasnetsküchle zuckersüß	2,50 €
2 Apfelberliner die Füllung macht's	2,30 €

Wir backen laufend frisch für unsere Kunden!

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu

Antik - Edelmetall Ankauf

seit über 20 Jahren

wir kaufen zu Bestpreisen an:

Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art

Stockach, Zozneggerstr.1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)

Telefon: 0160 - 98 20 21 63

MI, DO, FR 10.00 - 13.00 und 14.30 - 17.30 Uhr

Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu Neu



DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS



DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 02.02.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach;
Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Fr., 03.02.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Sa., 04.02.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach;
Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

So., 05.02.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein

Mo., 06.02.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf);
Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 07.02.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen;
Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Mi., 08.02.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;
Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

04./05.02.:
TÄ Sibylle Möbius,
Untertorstr. 16, Radolfzell,
Tel. 0 77 32 / 5 66 67;
Dr. Somuncuoglu, Eigeltingen,
Tel. 0 77 74 / 10 10



Verstopft ? dann ...

Rohrwurm®

Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung
Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30
Bodenseekreis





Qualität aus der Region



Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Aktion Aktion Hähnchenschnitzel mager, saftig zart 100 g € 1,09	Saftig und mager: Schäufele o. Knochen mild geräuchert in unserem Tannenrauch 100 g € 0,68	Vom heimischen Jungbrind: Sauerbraten eingelegt 100 g € 1,19
Die beliebte Vespervurst: Krakauer im Ring, heiß geräuchert 100 g € 0,89	Immer beliebter: Cordon bleu v. Schinken, gefüllt mit viel Emmentaler Käse u. Schinken 100 g € 0,99	Vollfleischig: Schälripple frisch und geräuchert, mager 100 g € 0,49
Natürlich hausgemacht: Eiersalat aus Hönig Eiern 100 g € 0,89	Die mögen alle, groß u. klein: Lyoner fein gewürzt, auch als Portion 100 g € 0,99	Frisch aus unserer Produktion: Wienerle im Saitling geräuchert 100 g € 0,89



Ein großer Erfolg: Im Herbst 2010 zeigte die Laienspielgruppe Stockach »Don Camillo und Peppone«. Nun meldet sie sich zum 30-jährigen Jubiläum mit einem swb-Bild: Veranstalter

Ein gutes Stück Laienspielgruppe zeigt »Herzkasper«

Stockach (sw). Wenn es um Krankenhaus, Krankheit und Ärzte geht, ist Alfons Brodmüller ein rechtes Weichei. Er bräuchte eigentlich einen Herzschrittmacher, hat aber panische Angst vor der Narkose. In seiner Seelenqual vertraut er sich seinem Zim-

einem Nummernprogramm zu sehen. Dann führen sie im Bürgerhaus zusammen mit dem Kabarettisten Tobias Bücklein, dem A-capella-Ensemble »Die dramatischen 4« und Magier Steffen Kaiser wieder Unterhaltsames und Lustiges im Schilde.

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung u. Ankauf in RADOLZELL

Mo. - Fr.: 10 – 18 h / Höllturm Passage 1/5

Tel: 07612 85 57 082 – BARITLI-GOLD.DE

ernachbarn Herbert Schröpfle an, einem Landstreicher, der nach einem spektakulären Notarzteinsatz doch noch im Krankenhaus gelandet ist. Im Stockacher Krankenhaus. Denn Hubert Walk, der Kopf der Laienspielgruppe Stockach, hat sich eine Komödie von Karl Wittlinger mit dem Titel »Die Herzkasper« vorgenommen und sie an Stockacher Verhältnisse angepasst. Mehrfach wird das Stück in heimischer Mundart im November auf die Bühne des Bürgerhauses »Adler Post« gebracht. Damit melden sich die Hobby-Mimen nach ihrem riesigen Erfolg mit dem Klassiker »Don Camillo und Peppone« im Herbst 2010 wieder zurück und bringen extra zum 30-jährigen Jubiläum wieder ein Abend füllendes Stück heraus. Doch zuvor sind die erfahrenen Schauspieler am Sonntag, 22. April, im Rahmen der Kleinkunstreihe mit

Und im November sollen die Herzen der Zuschauer beim »Herzkasper« freudig schlagen. Regisseur Hubert Walk hat die Handlung in das Stockacher Krankenhaus verlegt und wird sicher einige Anspielungen darauf im Text platzieren. Die Mannschaft, die dann auf der Bühne stehen wird, wird gerade zusammengestellt. Die bewährt-bekannten Mitwirkenden wie Rolf Herz, Regina Gromball, Gabi Mauch und Hubert Walk werden aber wieder mit von der Partie sein. Da werden spannende Szenen in Szene gesetzt. Der zweite OP-Trakt wurde am Stockacher Krankenhaus in Betrieb genommen, und das Personal hat alle Hände voll zu tun. Das Einsetzen eines Herzschrittmachers ist alltägliche Routine. Doch Alfons Brodmüller ist eben ein Angsthase. Und sein Komplott mit Landstreicher Herbert Schröpfle sorgt für Irrungen, Wirrungen und Verwirrungen...

Der Bürger ist gefragt Versammlungstermin festgelegt

Stockach (sw). Am Montag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr wird im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in Stockach eine Bürgerversammlung durchgeführt. Damit stimmte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einem entsprechenden Vorschlag der Verwaltung zu. Vorschläge und Anregungen aus der Versammlung sollen dann im dafür zuständigen Gremium behandelt werden. Es wird eine »allgemeine, klassische« Bürgerversammlung werden, in der es nicht um ein bestimmtes Thema, sondern um sämtliche kommunalpolitische Fragen geht. In der Vergangenheit waren auch themenbezogene Bürgerversammlungen etwa zur un-

echten Teilortswahl 2006, zum Hochwasserschutz 2008 oder zur Neugestaltung des »Contraves-Areals« und zur Zukunft des Krankenhauses 2011 anberaumt worden. Klassische Veranstaltungen hatte es dagegen im März 2005, im März 2007, im November 2008 oder im Juni 2010 gegeben. Im März 2006 war ein »Tag der offenen Tür« im Rathaus organisiert worden, und 2009 war wegen der Kommunalwahl keine Bürgerversammlung auf die Beine gestellt worden. Möglichkeiten zur Einflussnahme für die Einwohner gibt es zudem in jeder zweiten Gemeinderatssitzung im Rahmen der Bürgerfragestunde.

Stolzer Narrensamen Seifensieder begeistern beim Bunten Abend

Markelfingen (pud). Ein sehr gelungener Auftakt in die Fasnet legte die Markelfinger Narrenzunft »Seifensieder« hin. Ihr Bunter Abend am Freitag in der Markolfhalle bot äußerst schmackhafte Narrenkost mit kurzweiliger Unterhaltung. Schmissige Weisen schmetterte der Fanfarenzug unter der Leitung von Stefan Ehinger, für die spaßige Moderation sorgten die »Wäschwieber«. Um den Nachwuchs brauchen sich die »Seifensieder« wohl keine großen Sorgen zu machen. Eine sehr lustige Nummer kam nämlich von den kleinsten Mitgliedern, die einige Dorfbewohner gekonnt durch den Kakao zogen. Der »quirlige Haufen und Stolz der Zunft«, wie Präsident Alfred Schwarze sagte, berichtete unter großem Gelächter des Publikums beispielsweise von einem Vater, der erst nach einiger Zeit feststellte, auf dem falschen Elternabend zu sein und von einer Frau, die eine Zeitung in der Mülltonne suchte und sich dabei einklemmte. Großen Beifall heimste auch die Damengarde ein. Zunächst begeisterte sie mit einer klassischen Gardepolka, dann als gruselige Schönheiten mit

einem Vampirtanz. Den professionellen Auftritten der Mädchen, die sie gemeinsam unter Führung von Stefanie Schwarze einstudiert hatten, merkte man deutlich an, dass sie das ganze Jahr über fleißig trainieren. Hohen Tanzsport bot auch die Twirling-Gruppe, die meisterlich die Batons nach der Choreographie von Manuela Diener und Nicole Hafner schleuderten und rollten. Für Stimmung sorgten die Brauchtumsgruppe als »wilde Hühner«, Fanfarenzügler als Männerballett sowie »Schilfstrueli« als tanzende Säcke. Schwungvoll kneteten Pizzabäcker aus den Reihen der Ried- und Bachhexen den Teig, belegten ihn und servierten dem Publikum kleine Pizatzörtchen. Dies war nicht nur eine optisch gelungene Nummer. Eine wahre Augenweide war auch der »Kung-Fu-Fighting«-Sketch der Holzhauer. Urkomisch war dabei, dass die Hände von Schattenmännern im Hintergrund bedient wurden, die eigenen Hände aber die kurzen Beine bildeten. Ob die Holzer mit diesen kleinen Füßen den Narrenbaum noch einholen können, fragte Präses Schwarze zu Recht.



Einen sehr unterhaltsamen Bunten Abend gestalteten die Seifensieder in Markelfingen. Einen schwungvollen Auftritt hatten die Pizzabäcker der Ried- und Bachhexen. swb-Bild: pud

Neuer Schulanbau statt Ausbau

Böhringen (pud). Um einen Leseraum für die Böhringer Grund- und Hauptschule zu bekommen, war ursprünglich der Ausbau des Dachgeschosses geplant. Wie Bürgermeisterin Monika Laule in der jüngsten Ortsschaftsratssitzung in Böhringen sagte, ist dafür ein zweiter Rettungsweg über eine Wendeltreppe notwendig. Aus »optischen und finanziellen Gründen« hat aber der Schul- und Sozialausschuss die Verwaltung mit der Prüfung einer Alternative beauftragt. Jetzt wird auch ein Anbau erwogen. »Der Leseraum ist nicht hinterfragt worden«, erklärte Laule. Der gemeinsame Unterricht von behinderten und nichtbehinderten Kindern, die sogenannte Inklusionspädagogik, könne laut Laule sowohl in Böhringen als auch an der Ratoldschule stattfinden, weil ein wohnortnaher Unterricht gewünscht sei. Inklusion an einer Schule würde diese zu einer Sonderschule machen, die aber nicht mehr gewollt ist. Um das Fortbestehen der Böhringer Schule macht sich Laule »keine Sorgen«. Sie sieht im ländlichen Raum »keine Notwendigkeit für eine Gemeinschaftsschule«, sondern ein zweigliedriges Schulsystem mit dem Zusammenschluss von Haupt- und Realschule.

Paula Bickel tritt zurück

Radolfzell (swb). Kurz vor der Fasnet gibt es bei der Vorstandschaft der Radolfzeller »Froschenzunft« eine personelle Veränderung, wird in einer Pressemitteilung der »Froschenzunft« erklärt. Nach Differenzen zwischen dem Narrenrat der »Froschenzunft« und Paula Bickel zog die Präsidentin die Konsequenzen und teilte der Vorstandschaft der Zunft mit, dass sie ihr Amt über die Fasnet ruhen lässt und an der Jahreshauptversammlung am 27. April ihr Amt zur Wahl stellt. Bickel ist somit fünf Jahre der Froschenzunft als Präsidentin vorgestanden. Zuvor war sie Leiterin der Muckenfänger und auch zehn Jahre Oberfrosch. Trotz dieser tiefen Veränderung wird sich am Programm der »Froschenzunft« nichts verändern. Die Vorstandschaft kann sich auf eine schöne Fasnet freuen. Alles ist vorbereitet und auch der Narrenpalast in der Ratoldusturnhalle wird wieder pünktlich zum Zunftball am Fasnetsfreitag seine Tore öffnen. Die Vorbereitungen zum Narrentreffen im Jahr 2013, das mit dem großen Narrentag der Narrenvereinsigung Hegau-Bodensee verbunden ist, gehen weiter. Die »Froschenzunft« wird ihren 100. Geburtstag mit einem dreitägigen Narrentreffen feiern.



► SPURENSUCHE

Der Schnee ist wie ein Buch, das denen, die es zu lesen verstehen, viel verrät. So erfahren Aufmerksam, welches Tier durch die verschneite Landschaft gehuscht ist. Sabrina Molkenhuth vom Stockacher UmweltZentrum führt am Dienstag, 7. Februar, ab 16 Uhr Interessierte durch den hoffentlich verschneiten Wald und erklärt die Tierspuren im Schnee. Start ist am Wanderparkplatz auf der linken Seite zwischen Stockach und Espasingen. Fragen werden unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de beantwortet.



► KABARETT

In Winter und Frühjahr gibt es was zu lachen Bis 30. März geht der Radolfzeller Kabarett-Winter in die 23. Runde. Am 10. Februar präsentiert Lisa Feller ihr Programm »Kill Bernd - aber vorher bringt er noch den Müll runter« im Radolfzeller Milchwerk. Lisa Feller geht in ihrem aktuellen Programm den Männern an den Kragen, allen voran ihrem Mann Bernd. Dabei rechnet die Münsteranerin gnadenlos mit dem Bund fürs Lebens und dem emotionslosen Verhalten von Männern beim Thema Ex-Freundinnen ab. Beginn ist jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19.15 Uhr). Tickets sind erhältlich in der Tourist-Information Radolfzell, Telefon 07732/8 15 00 sowie über alle ReserviX-Vorverkaufsstellen.

Pulldach für Kindergarten

Böhringen (pud). Der erst zwölf Jahre alte katholische Kindergarten in Böhringen erhält ein neues Pulldach. Es wird auf das bestehende Schmetterlingsdach gesetzt. Darüber hinaus müssen eine Akustikdecke, Wasserleitungen und eine Heizung eingebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 423.000 Euro. Die Baumaßnahmen erfolgen in den Sommerferien. Dadurch muss der Kindergarten nicht ausquartiert werden. Der Ortsschaftsrat stimmte den Baumaßnahmen einstimmig, aber mit kritischen Bemerkungen zu. Bemängelt wurde vor allem der »Pfusch am Bau« beim alten Dach. Wie bereits berichtet hatte Feuchtigkeit das Holz faulen lassen. Nachträglich angebrachte Sonnenkollektoren hatten zudem die Statik beeinträchtigt.



Die Nachwuchsarbeit wird beim MV Stahringen großgeschrieben. Fabian Halmeyer (2.v.l.), Julia Siber (3.v.l.) und Markus Halmeyer (2.v.r.) wurden für fleißigen Probenbesuch geehrt. Magdalena Heckner (3.v.r.) und Daniel Foos (r.) wurden in die Aktivenkapelle aufgenommen. Darüber freuten sich Rolf Halmeyer, Vorsitzender des MV Stahringen (l.) und Dirigent Gerhard Heckner (3.v.l.).

Neues Team entlastet alten MV-Vorstand

Stahringen (pud). Mit derselben Vorstandschaft, aber mit einem neuen Unterstützerteam blickt der Musikverein Stahringen in die Zukunft. So wurden auf der Jahreshauptversammlung am Sonntag Rolf Halmeyer (erster Vorsitzender), Tobias Josef (zweiter Vorsitzender), Armin Jerg (Kasse), Julia Neininger (Schriftführung), Florian Fuhrmann (aktiver Beisitzer), Walter Merk und Berno Schmid (beide passive Beisitzer) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ortsvorsteher Herrmann Buhl, der die Wahlen leitete, bedankte sich insbesondere bei Halmeyer, weil er seit zwölf Jahren den Verein engagiert führt und großen Wert auf die Jugendarbeit legt. Um die Vorstandschaft zu entlasten, schlug Halmeyer neue Aufgabengebiete und Verantwortliche vor. So fungiert Philipp Zimmermann als Gerätewart und Franziska Schmid kümmert sich um die Uniformen. Den Posten Getränke und Abrechnung übernehmen Florian Fuhrmann und Tobias Halmeyer. Für Ehrungen ist Tamara Buhl verantwortlich. Die Pressearbeit teilen sich Julia Neininger und Berno Schmid. Hausmeister

wird Michael Hirling. Halmeyer hatte die Ehre, zwei neue Mitglieder in die Aktivenkapelle aufzunehmen. Magdalena Heckner und Daniel Foos haben das Jugendleistungsabzeichen in Bronze abgelegt und proben schon seit November mit den Aktiven. Für fleißigen Probenbesuch wurden Fabian Halmeyer, Markus Halmeyer und Julia Siber von Dirigent Gerhard Heckner geehrt. Heckner lobte sein Orchester für das im vergangenen Jahr aufgeführte, 15-zehnminütige Werk »Tirol 1809«, das alle Register und Instrumente gefordert hatte. »Als der letzte Ton verklungen war, war der Moment erhellend. Ich fiel aus allen Wolken«, gestand er. Für das am 24. März stattfindende Konzert wird schon jetzt geübt. »Die Proben sind anstrengend, aber sie werden noch intensiver«, sagte Heckner. In der Aktivenkapelle spielen derzeit 45 Musiker. 27 Musiker befinden sich in der Ausbildung, davon spielen sieben bei den Aktiven mit. Die Jugendkapelle, die von Hermann Buhl geleitet wird, besteht aus 15 Musikanten. Dem Verein gehören weiterhin 126 passive Mitglieder an.

O.K. für Jugendhütte

Ortschaftsrats Böhningen besichtigt Objekt

Böhningen (pud). Nachdem Mitglieder der Stadtverwaltung, des Ortschaftsrats und Jugendliche ein Musterhaus in Selbstbauweise und eine benutzte Hütte auf der Schwäbischen Alb Mitte Januar besichtigt hatten, wurden in der jüngsten Sitzung des Böhninger Ortschaftsrats aus den gemachten Erkenntnissen konkrete Wünsche an die Stadtplanung formuliert. In der Sitzung waren Jugendliche des Projektteams sowie Jugendpfleger Rolf Weishaupt anwesend. So wurde beispielsweise vorgeschlagen, die Standard-Hütte, die im Böhninger Gewerbegebiet gebaut werden soll, auf vier Meter mal 7,20 Meter zu erweitern, was Mehrkosten von 1.600 Euro bedeutet. Statt eines gekachelten Bodens konnte man sich einen stabileren, pflegeleichten und dennoch günstigeren Laminatboden vorstellen. Gewünscht wurde ein TV-Anschluss, um beispielsweise Sportgroßereignisse gemeinsam zu erleben. Neben dem geplanten behindertengerechten WC



Unter Führung von Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege (3.v.r.), und Ortsvorsteher Bernhard Diehl (6.v.r.) besichtigten Mitglieder der Stadtverwaltung, des Ortschaftsrats und Jugendliche aus Böhningen ein Muster-Jugendhaus auf der Schwäbischen Alb. swb-Bild: privat

plädierte man für eine zweite Toilette und einen kleinen Abstellraum. Ortschaftsräte sprachen sich für eine Holzpellettheizung aus, mit der auch die Hütte auf der Alb beheizt wird. Sie sei kostengünstig, einfach und sicher zu bedienen.

Kartenvorverkauf der Bengelschiesser

Böhningen (swb). Der Kartenvorverkauf der »Bengelschiesser« für die beiden Böhninger Narrenspiegel-Aufführungen am 11. und 18. Februar sowie den Hemdglonkerball am Schmutzigen Dunschdig, 16. Februar, findet am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Vereinshaus neben der Schule statt. Der Kauf von Restkarten ist vom 6. bis 9. Februar (Probenwoche) täglich von 18 bis 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Böhningen (Seiteneingang) möglich. Unter dem Motto »Spuk am Litzelsee – grusig schää« werden über 30 Akteure auf der Bühne für Unterhaltung sorgen. Für beide Abende ist es der Zunft wieder gelungen, das gefragte »Lustige Hannocken-Sextett« zu gewinnen. Für den Hemdglonkerball ist die Band »Coco« engagiert.

Seniorenfasnacht der Froschenzunft

Radolfzell (swb). Die Froschenzunft Radolfzell lädt am Samstag, 4. Februar, wieder zur beliebten Seniorenfasnacht ein. Beginn ist um 14 Uhr im Froschenstüble in der Güttinger Straße. Geboten wird ein buntes Programm und wie immer ist eine Abordnung der Froschenkapelle dabei. Wer einen Fahrdienst benötigt, meldet sich unter 07732/66 99.

Kleiderbörse lädt zum Shoppen ein

Öhningen (swb). Es ist wieder soweit: Der Nummernverkauf für die Öhninger Kinderkleider- und Spielzeugbörse beginnt. Alles für Frühjahr und Sommer sowie Kleidung in den Größen 56 bis 176 wollen ans Kind gebracht werden. Die Nummernvergabe findet am 7. und 8. Februar statt. Sie werden unter den folgenden Telefonnummern ausgegeben: 07735/4 25 68, 07735/91 91 24 sowie 07735/44 06 59 und 07735/93 72 16. Die Kleidungsannahme beginnt am Freitag, 2. März, um 14.30 Uhr. Der Verkauf startet am Samstag, 3. März, ab 10.30 Uhr. Einlass für Schwangere ist ab 10 Uhr. Die Rückgabe nicht verkaufter Kleider und die Auszahlung finden am Samstag im Anschluss an den Verkauf von 14 bis 14.30 Uhr statt.

Mozartklänge in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). »Ich habe geschwind eine Nacht-Musique machen müssen«, schreibt Mozart an seinen Vater im Juli 1782. »Ein wenig vernünftig« habe er sie komponiert. Was solches bei Mozart zu bedeuten hat, wird der Konzertbesucher in Kattenhorn hören können: Die letzte Serenade Mozarts in c-moll für acht Bläser ist ein Meisterwerk an Geist und Kunst. Dazu die Oktett-Parthia von Johann Nepomuk Hummel in Es-Dur – die dreizehnte Musikalische Abendandacht in der Petruskirche hat wieder zwei seltene Perlen auf dem Programm. Es musiziert das Bläser-Oktett des Bodensee-Ärztorchesters. Das hörenswerte Konzert findet am Sonntag, 5. Februar, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn statt.



Sechs Wanderer des Schwarzwaldvereins wurden mit dem Wanderleistungsabzeichen geehrt: Jörg Hellmann, Angelika Hellmann, Walter Biselli, Edeltraud Deny, Ruth Hellweg und Egon Deny (v.l.). swb-Bild: privat

Start ins Wanderjahr

Versammlung des Schwarzwaldvereins

Radolfzell/Markelfingen (swb). Der Start ins neue Wanderjahr, das 36. der Vereinsgeschichte des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen, liegt bereits hinter den Mitgliedern. Daher lud Irmgard Kramme, die erste Vorsitzende des Schwarzwaldvereins, am Freitag satzungsgemäß zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, nahm Kramme einen Rückblick auf das im Jahr 2011 geleistete Aufgabenpensum des Vorstand-Teams vor, bevor es an die Ehrungen verdienter Mitglieder ging. Sechs Wanderer haben sich 2011 intensiv an den angebotenen Wanderungen beteiligt und wurden dafür mit dem goldenen Leistungsabzei-

chen ausgezeichnet: das Ehepaar Jörg und Angelika Hellmann, das Ehepaar Egon und Edeltraud Deny sowie Ruth Hellweg und Walter Biselli. Zudem erhielt Angelika Hellmann in der Versammlung die bronzene Ehrennadel mit Urkunde für ihren besonderen Einsatz für die Ortsgruppe verliehen. Walter Zepf, stellvertretender Bezirksvorsitzender, nahm nach seinen Grußworten im Anschluss an die Ehrungen die Entlastung des Gesamtvorstandes vor, die erfreulicherweise einstimmig erfolgte. Zum Schluss erinnerte Kramme die Mitglieder eindringlich daran, dass 2013 Neuwahlen des Gesamtvorstandes anstehen und Meldungen und Vorschläge möglichst schnell eingereicht werden sollten.



Ohne sie wäre das »Klasse2000«-Zertifikat nicht möglich gewesen: Timm Hänsler vom Gewerbeverein Hörli, Jürgen Weishaupt von der Sparkasse Singen-Radolfzell, Erika Langen Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Felix Strache von der Unternehmensberatung »Reichert und Reichert«, Rektor Günter Weigert, Walter Ernst vom Gewerbeverein Hörli, Gesundheitsförderin Frau Renz sowie Projektkoordinatorin Frau Schmid (v.l.). swb-Bild: privat

Eine klasse »Klasse2000«

Gesundheitszertifikat für Öhninger Schüler

Öhningen (swb). Um das besondere Engagement der Grund- und Hauptschule Öhningen in der Gesundheitsförderung und bei der engagierten Umsetzung des Gesundheitsprogramms »Klasse2000« zu würdigen, erhielt sie jüngst das »Klasse2000«-Zertifikat. Seit dem Schuljahr 2003/2004 beteiligt sich die Schule an dem Unterrichtsprogramm »Klasse2000« zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtvorbeugung. Es begleitet die Kinder kontinuierlich von Klasse eins bis vier, begeistert sie frühzeitig für das Thema Gesundheit und stärkt sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung – denn starke Kinder brauchen weder Gewalt

noch Suchtmittel. Dazu arbeiten Lehrer und »Klasse2000«-Gesundheitsförderer zusammen und führen pro Schuljahr 15 Unterrichtseinheiten durch. Themen sind gesund und lecker essen, sich regelmäßig bewegen und entspannen, Probleme und Konflikte lösen und auch bei Gruppendruck Nein sagen zu können. Schulleiter Günter Weigert ist stolz auf diese Auszeichnung: »Die über Jahre geleistete Arbeit der Lehrerinnen, Lehrer, Gesundheitsförderer, unserer ortsansässigen Ärzte Dr. Ott und Dr. Seidel sowie das Engagement der Paten wird hier gewürdigt.« Bundesweit nehmen über 3.200 Schulen an »Klasse2000« teil, davon besitzen 467 Schulen das Zertifikat.

Arbeit mit Hand und Fuß

Krankenhaus Stockach mit neuen Strukturen

Stockach (sw). Die Spezialisierung des Stockacher Krankenhauses auf den Bereich Gelenkchirurgie soll Hand und Fuß haben, darum werden zwei Spezialisten ab Mittwoch, 1. Februar, ihren Dienst in der Klinik antreten: Der 37-jährige Dr. Richard Volz mit Spezialisierung auf Kniege-

haus und ein Angebot im gesundheitserhaltenden Bereich sein. Das Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) könne derzeit nicht verwirklicht werden, da ein Investor fehle. Doch das Angebot im Stockacher Krankenhaus im Bereich Gelenkchirurgie soll durch die Ver-

werden soll. Zwei Experten verstärken aber nun erst einmal das Team in Stockach. Richard Volz wurde in Meersburg geboren, studierte in Tübingen und war bislang bei der Helios-Klinik in Überlingen angestellt. Er hat einen Angestelltenvertrag mit der Krankenhaus Stockach GmbH unterschrieben, wird nach der Anzahl seiner Operationen vergütet und wird zusammen mit Dr. Renz eine Gemeinschaftspraxis in Überlingen betreiben. Das sei gängige Praxis, versichert Chefarzt Dr. Jürgen Brecht, denn dadurch entstehe eine Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung. Richard Volz wird bis zur Fertigstellung des zweiten OP alle zwei Wochen freitags und samstags in Stockach operieren, danach wird er mittwochs und donnerstags für Patienten da sein. Er rechne damit, im nächsten Jahr bis zu 300 Operationen in Stockach durchführen zu können, erklärt der in Hagnau Wohnhafte. Sein Kollege Steffen Thiede wurde in Jena geboren, wuchs in Karlsruhe auf, studierte in Mainz und Homburg an der Saar und war bislang als Oberarzt in der Unfallchirurgie am Krankenhaus Tuttlingen beschäftigt. Er rechnet im laufenden Jahr mit etwa 50 Eingriffen, und sein Operationstag wird der Freitag sein. Auch er steht im Angestelltenverhältnis und wird eine Praxis in Tuttlingen betreiben.



Neue Wege im Krankenhaus Stockach - Bürgermeister Rainer Stolz, Dr. Richard Volz, Dr. Steffen Thiede, Dr. Jürgen Brecht und Klinikdirektor Martin Stuke.

lenke und der 44-jährige Dr. Steffen Thiede, Facharzt für Orthopädie mit dem Fachgebiet Gelenkersatz bei Knie und Hüfte, wurden vertraglich an das Haus gebunden. Bei der Vorstellung der beiden Doktoren erklärte Bürgermeister Rainer Stolz, dass der mit der Krankenhaus Stockach GmbH eingeschlagene Weg kreisweit Aufmerksamkeit erregt hätte und die örtliche Klinik sich hin zu einem Gesundheitspark entwickeln solle. Teil dieses medizinischen Gesamtpakets sollen ein noch zu bauendes Ärzte-

pflchtung weiterer Ärzte im Laufe des Jahres noch mehr ausgebaut werden. Die Partnerschaft mit Sigmaringen, so betonte der Stadtchef, sei kein Ersatz für die ausgestiegene Spitalstiftung Konstanz. Vielmehr wolle die Krankenhaus Stockach GmbH die anstehenden Aufgaben selbstständig meistern. Klinikdirektor Martin Stuke ergänzte, dass im Bereich Schulterchirurgie neben Dr. Ewald Renz mit seinen 518 Operationen im vergangenen Jahr ein weiterer Spezialist verpflichtet



Mit Tanz und mehr: Der »Damenkaffee« ist Unterhaltung pur. swb-Bild: Weiß

Frauen sind die Herren

»Damenkaffee«: weibliche Narrenhochburg

Stockach (sw). Er kommt herrlich ohne Herren aus - der »Damenkaffee« am Montag, 13. Februar, mit Saalöffnung um 14 Uhr und Programmstart um 15 Uhr. Die närrische Veranstaltung im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach ist etwas von Frauen, für Frauen, mit Frauen. Männer müssen draußen bleiben und dürfen erst ab 19 Uhr dazustoßen. Bis dahin ist das Beste gelaufen - Tanz, Musik mit der »abgefahrenen« Band »Buggy«, Gemütlichkeit, Sketche, Programm, Vorführungen und ein Schwätzchen über sie, die draußen bleiben müssen. Die Männer nämlich - ohne die es sehr gut geht. »Die Damen«, erklärt Ulrike Gabele von den veranstaltenden »Alt-Stockacherinnen«, »wollen unter sich sein«. Sie wollen Spaß haben, tanzen, lachen, Fasnet machen. Denn beim »Damenkaffee« sind die Damen die Herren. Hier können sie

sich entspannen. Ohne Verpflichtung. Der »Damenkaffee« wurde vor 22 Jahren ins Leben gerufen, weil frau ihn einfach braucht. Das weibliche Narrenrefugium wurde geschaffen, um Frauen etwas Gutes zu tun, und daher tun sie gut daran zu kommen. Der Run auf die Karten ist groß: Tickets gibt es im Vorverkauf am Donnerstag, 9. Februar, ab 14 Uhr bei »Schreibwaren Ratzburg« an der Kirchhalde. Wer also weiblich, 18 Jahre und älter ist, kann sich kopfüber ins närrische Vergnügen stürzen. Tun das die Frauen deswegen so engagiert, weil sie in Stockach von Ehrenzeichen, Narrengericht, Laufnarrenschlag und Orden ausgeschlossen sind? Nein, erklärt Ulrike Gabele, solche Äußerlichkeiten brauchen die Frauen nicht. Sie wissen auch so, was sie wert sind und in der Fasnet leisten.

... SCHOPPER WOLFGANG, STEUERBERATER • SCHRÖTER AUGENOPTIK • SCHULER WOHNBAU GMBH & CO. KG • SPARKASSE STOCKACH • SPORT MARTIN • STADT STOCKACH - WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG • STEPPACHER LEO, BODENBELÄGE • **STOCKACHER WOCHENBLATT** • STRUMPFWAREN MARTIN • STUMPP EINRICHTUNGSHAUS • SÜDKURIER • SULGER & EICHWALD GMBH & CO. KG • TENNIS- U. SQUASHPARK OHG • TRINKNER, PARFÜMERIE + REFORMHAUS • USG - UMWELT SERVICE GMBH • VOLKSBANK EG STOCKACH • VOLLMER RAINER • W. KÄPPELER, MALERGESCHÄFT • WALTER HANS, MALERFACHBETRIEB • WELSCH MANFRED GMBH • WIEDEMANN SIEGFRIED • WOLFGANG KREUTEL, PHOTO PORST FACHGESCHÄFT • ZIMMERMANN GÜNTER, WEINHAUS ZUM KÜFER • ZUM GOLDENEN OCHSEN, HOTEL & RESTAURANT

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**



DIREKT AM HERZEN DER REGION

Das WOCHENBLATT im Einsatz für Leser und Kunden

Wir machen für Sie Zeitung und mehr! In der WOCHENBLATT-Geschäftsstelle in der Salmannsweilerstraße 2 in Stockach sind wir für Leser, Kunden und Besucher da. Hier, im Herzen der Altstadt, zentral zwischen St.-



Oswald-Kirche und Altem Forstamt gelegen, berichten wir als Teil des WOCHENBLATTs aktuell von Ereignissen in Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft. Hier werden Anzeigen, Beilagen und Sonderprodukte akquiriert. Hier werden Kleinanzeigen entgegen genommen, Karten für Veranstaltungen verkauft, telefonische und persönliche Anfragen beantwortet. Das Team aus Anzeigenberaterin Kathrin Steimer, Karin Lenz (Anzeigen/Kleinanzeigen) und Redakteurin Simone Weiß sorgt dafür, dass jeden Mittwoch im WOCHENBLATT Stockach mit einer Auflage von 13.329 Exemplaren eine Menge drin steckt und unsere Wochenzeitung nahezu alle Haushalte in Stockach, Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen, Hohenfels, Mühlingen und Eigeltingen erreicht. Wir machen für Sie Werbung und mehr! Kathrin Steimer und Karin Lenz informieren Kunden telefonisch und bei persönli-

chen Besuchen über die Angebote des WOCHENBLATTs, über Gestaltung, Platzierung und Preise von Anzeigen, Beilagen und auf Kundenwünsche zugeschnittene Sonderseiten. Sie sorgen dafür, dass jeder Inserent die zu seinem Unternehmen passende und kreative Werbung erhält. Gut gemacht ist die Werbung immer dann, wenn sie wirkt. Und das WOCHENBLATT erreicht viele Menschen. Eine gute Grundlage für Wirkung: Laut Leseranalyse 2011/2012 des Marktforschungsinstituts Czaia Marktforschung in Bremen erreicht die Gesamtausgabe des WOCHENBLATTs 114.000 Leser pro Woche und hat einen Leseranteil von 75,5 Prozent aller Menschen ab 14 im Verbreitungsgebiet pro Ausgabe. Und 43.000 Menschen sind Exklusivleser, sie informieren sich jede Woche nur im WOCHENBLATT und nicht in der am Ort vertretenen Tageszeitung. Wir machen für Sie Zeitung und mehr! Woche für Woche liefern wir redaktionelle Hintergrundbe-

richte, Artikel zu wichtigen Veranstaltungen, kritische Kommentare und Wissenswertes aus unserem Verbreitungsgebiet. Durch das Aufgreifen von Themen, die nicht auf den Schreibtisch flattern, das Anpacken von Missständen direkt vor der Haustür, ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen und die enge Verwurzelung bei unseren Lesern haben wir uns einen festen Platz in vielen Haushalten erobert. Wir verstehen uns als qualitativ hochwertige Wochenzeitung am Puls und Herzschlag der Region. Das zählt sich aus: Die durchschnittliche Lesedauer des WOCHENBLATTs beträgt 33 Minuten. Wir machen für Sie Werbung und mehr! Im Geschäft von Fritz Leiternann fing die Geschichte des WOCHENBLATTs in Stockach an, und seit 1987 befindet sich unsere Geschäftsstelle mit Anzeigenannahme und Redaktionsbüro in der Salmannsweilerstraße 2. Und hier sind wir für Sie da!



125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN

SKICLUB

Seine Clubmeisterschaft führt der Skiclub Eigeltingen am So., 12.2., durch.

HONSTETTEN

WASSERBURGER TALGEISTER

Ihren Zunftabend hat die Burgnarrenzunft »Wasserburger Talgeister« am Sa., 4.2., in der Tudoburghalle Honstetten.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Für die Wanderung Schluchtensteig vom 15.9.-22.9. ist Anmeldeschluss-Änderung. Verbindliche Anmeldung mit Anzahlung auf Wanderfahrtenkonto für Schluchtensteig bitte bis 15.2. wegen Quartier-Buchung. Info bei B. Liebermann, Tel. 07735/3979.

Seine letzte Schneeschuhwanderung mit einer Winterwanderung kombiniert führt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Samstag, 11. Februar, durch. Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen unter der Telefonnummer 07533/1894.

Zur Mondscheinwanderung, etwa 2-2,5 Stunden, lädt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Freitag, 10. Februar, ein. Treffpunkt: 18.30 Uhr Friedhofsparkplatz Öhningen, Taschen- oder Stirnlampe bitte mitbringen. Info: Gabriela Sauter, 07735/3415.

RADOLFZELL

HOLZHAUERGILDE

Der Holzhauerball 2012 am Sa., 11.2., 19.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell steht unter dem Motto »Fischmarkt, Kiez und Co.«; neben der Holzhauermusik und DJ Andi Bienzle ist auch die Partyband »Matzegan« dabei. Einlass: 18.30 Uhr, Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Infos: www.holzhauergilde.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

TV

Die Abteilung Volleyball hat folgende Heimspieltermine in der Kreissporthalle Mettnau: Sa., 4.2., 14 Uhr,

Verbandsliga Herren: TV Radolfzell (Unterseevolleys) gegen FT Freiburg und VC Weil; So., 5.2., 11 Uhr, Südbadische Meisterschaften B-Jugend Jungen (6 Mannschaften auf 2 Spielfeldern).

STOCKACH

SKIZUNFT/NATURFREUNDE

Die Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard (für jedermann) ermitteln die Skizunft und Naturfreunde am Sa., 11.2., am Hoch-Häderich bei Hittisau. Es wird ein einfacher Riesenslalomdurchgang gefahren mit Klasseneinteilung nach Jahrgängen. Ausschreibung/Anmeldung bis 8. Februar unter e.pressel@t-online.de oder manfred.gohl@naturfreunde-stockach.de.

Es steht ein Bus zur Fahrt zur Verfügung, Abfahrt 6.30 Uhr Busbahnhof Stockach. Anmeldung für Busfahrt an manfred.gohl@naturfreunde-stockach.de8-2

WEILER

NARRENVEREIN BÜLLEBLÄRI

Einen bunten Abend veranstaltet der NV Büllebläri am Fr., 3.2., und Sa., 4.2., um 19.30 Uhr im Gasthaus Sonne in Weiler.

Futter für den Kleiderschrank

Eigeltingen (swb). Am Samstag, 3. März, von 13 bis 15 Uhr wird eine Kinderkleiderbörse für Selbstanbieter in der Krebsbachhalle in Eigeltingen von den Kindergärten Heudorf und Honstetten veranstaltet. Schwangere dürfen bereits um 12.30 Uhr in die Krebsbachhalle – bitte den Mutterpass mitbringen.

Es sind noch Verkaufstische zu vergeben. Informationen und Anmeldung sind bei Heidi Keller unter der Telefonnummer 07465/5 96 oder Kinderartikel@web.de und bei Stefanie Weigele unter der Rufnummer 07465/9 29 65 33 möglich. Kommissionsware wird nicht angenommen. Zur Stärkung gibt es Kaffee und köstliche Kuchen und Torten – für Hungrige auch zum Mitnehmen.

Umbauarbeiten auf »Loreto«

Stockach (swb). Anfang Februar beginnen je nach Wetterlage die Bauarbeiten zur Umgestaltung eines Teiles des Feldes IV auf dem Friedhof Loreto in Stockach, teilt die Stadt Stockach in einer Presseerklärung mit. Unter Einbindung der Doppelgräber soll Platz für neue Kaufgräber mit Tieferlegung und neue Urnengräber geschaffen werden. Mit dieser Baumaßnahme setzt die Stadt schrittweise ihr Konzept für die Neugestaltung des Friedhofs Loreto fort. Die Stadt Stockach bittet die Friedhofsbesucher um Verständnis während der Baumaßnahme.

Senioren der IG Metall

Orsingen-Nenzingen (swb). Die in der IG Metall organisierten Senioren treffen sich am Mittwoch, 8. Februar, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

KURZ & BÜNDIG

Treffpunkt Frauen: Ausflug nach Freiburg am Fr., 17.2., Abfahrt an der Christuskirche Radolfzell um 11.30 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr. Anmeldung u. nähere Infos bei Fr. Milarch, Tel. 07732/6339.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 2.2., 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft im alten Pfarramt; Di., 7.2., 9.30 Uhr Gesprächskreis »Spurensuche in den abraham. Religionen«, Pfarramt, 15 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen, Gemeinde-saal; Mi., 8.2., 15 Uhr Gottesdienst in den Altenheimen, Hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst in Pro Seniore.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 4. Februar/5. Februar 2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), (Herr Brooks), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Christa Wolf), anschl. 11.15 Uhr Gemeindeversammlung - Vorstellung von Pfrin. Chr. Wolf. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Roth). »Eigeltingen«: Dauenbergkapelle: So., 10.45 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. i.R. Roth). »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des cantus laetitia in der Melancthon-Kirche, gleichzeitig Kindergottesdienst (Pfr. Philipp Jägle). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wirkner). »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wirkner). »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden (Pfr. Klaus) und Abendmahl (Saft); 17 Uhr musikalische Abendandacht. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine (Pfr. Markus Belle und Team). »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste:

4. Februar/5. Februar 2012: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier (Blasiussegen), So., 9.15 Uhr Amt (Blasiussegen), 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen). Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen/Kerzenweihe). »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen/Kerzenweihe). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier (Blasiussegen). »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen). »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 19 Uhr Jugendgottesdienst. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunionkindern und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse (Blasiussegen/Kerzenweihe). »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe. »Hopetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, keine Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier (Blasiussegen/Kerzenweihe), gleichzeitig Kindergottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier.

Narretei ist Frauensache

»Wieberfasnet« in Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Fasnetfreitag, 17. Februar, lädt der Narrenverein der »Bosköpfe« Bodman alle närrischen Damen ab 18 Uhr zur »Wieberfasnet« in die »Villa Boskopf« in Bodman ein. Ab 19.30 Uhr gibt es

Live-Musik, Tanz und Unterhaltung im Narrennest hinter der Volksbank-Filiale. Der Eintritt beträgt drei Euro, doch Gruppen ab fünf Frauen bezahlen 2,50 Euro und erhalten zudem einen Begrüßungssekt.



Noch einer. Noch einer. Und noch einer. Insgesamt zählten Marktleiter Hubert Okle (rechts) und Jens Hafner, der Assistent der Geschäftsleitung, von »Nah und gut - Sulger« in Stockach die Pfandzettel von 352 Kunden aus, und sie können somit eine Spende von 142,56 Euro an das Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Wahlwies weiterleiten. Es möchte mit dem Geld Material für eine Ferienfreizeit anschaffen. Kunden des Marktes können ihre Pfandzettel für Leergut in eine Extra-Box werfen und so das Kinderdorf unterstützen.

swb-Bild: stu



Per Klick zum sonnigen Solar-Check: Harald Schweikl und Sabrina Molkenthin präsentieren den neuen Service. swb-Bild: Schuster

Klick zum Solar-Check

Solarkataster für Stockach im Internet

Stockach (hs). Einen »sonnigen« Service bietet die Stadt Stockach ihren Bürgern in der Kernstadt und in den Stadtteilen an: Auf der Homepage der Stadt unter www.stockach.de ist ein »Solarkataster« verlinkt. Damit erhalten Gebäude-Eigentümer eine kostenlose Entscheidungshilfe darüber, ob es sich energietechnisch lohnt, auf dem Hausdach eine Solaranlage zu installieren.

Mit der Eingabe der Adresse auf der entsprechenden Internet-Plattform können Interessierte ihr Objekt über eine Kartendarstellung direkt ansteuern und erfahren dann, wieviel nutzbare Sonnenstrahlung auf das Dach trifft. Die Dachfläche wird entsprechend ihrer Solaranlagen-Eignung in vier Farben markiert - Rot steht für sehr gute, Orange für gute Voraussetzungen. Gelb sind die Dachflächen markiert mit mäßiger Eignung, und wer auf seinem Dach Grün sieht, hat die ungünstigsten Voraussetzungen, um die Sonne als Energiequelle zu nutzen. Zudem wird im Rahmen dieser digitalen Dachflächen-Analyse der mögliche Stromertrag pro Jahr berechnet und in Kilowatt-Stunden (kWh) angegeben. Das Solar-Kataster bietet nicht nur Aufschluss über die Eignung von Photovoltaik (Strom aus Sonnenenergie), sondern auch

über die Eignung von Solarthermie (Wärme aus Sonnenenergie). Die Angaben des Solarkatasters seien jedoch keine exakten Messdaten und würden lediglich zur Erstinformation dienen, so Harald Schweikl vom Städtischen Bauamt, im Rahmen der Projektvorstellung im Stockacher Umwelt-Zentrum. Vor der Installation einer Solaranlage sei es auf jeden Fall ratsam, einen fachkundigen Berater für eine detaillierte Eignungsprüfung zu konsultieren. Zudem seien vorab statische Gegebenheiten, örtliche Bauvorschriften oder Auflagen des Denkmalschutzes zu prüfen. In vielen größeren Städten existieren bereits Solarkataster, erklärt die Leiterin des Umwelt-Zentrums, Sabrina Molkenthin. 8.000 Euro habe die Stadt für die Bereitstellung dieses digitalen »Solar-Checks« investiert, so Harald Schweikl.

Informationen zum Thema gibt es bei Energieberater Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg unter der Telefonnummer 07533/9 73 10 und Harald Schweikl unter 07771/80 21 47. Das Solar-Kataster ist bei www.stockach.de unter »Bürger, Verwaltung« und »Bauen und Wohnen« oder direkt unter www.solar-stockach.benndorf.de zu finden.



Verdiente Sportler wurden im Rahmen der »Sportlerehrung« in Stockach ausgezeichnet.

swb-Bild: Weiß

Respekt vor viel Schweiß

Stadt Stockach zeichnet ihre verdienten Sportler aus

Stockach (sw). Eine starke Veranstaltung für starke Sportler. Bei der Sportlerehrung der Stadt Stockach wurden verdiente Leistungsträger ausgezeichnet.

Leichtathletik: Edward Vogel, Johannes Riedel, Danny Berger, Nicola Fratella, Mahdi Amgashi, Simon Vesper, Semir Dervisbegovic, Dennis Renz, Damian Dzemailovic, Patrick Maier und Betreuer Volker Fridrich von der GuW Stockach Jungen Jahrgang 1988 bis 2000; Dennis Harder, Niklas Laible, Frieder Förster, Markus Renner, Nico Wegmann, Tobias Winkler, Manuel Babutzki, Dimitri Moor, Marcel Frei, Kevin Paprotny und Betreuer Michael Knittel von der GuW Stockach Jungen Jahrgang 1996 bis 1997; Schülerinnen mit Nina Löffler, Chiara Pylarski, Kyra Reinert, Theresa und Mariann Stroppel; Johannes Siebler, Luisa Stroppel, Katja Schwab, Nina Löffler, Svenja Schuler, Kyra Reinert, Theresa Stroppel, Naemi Wegmann, Lea Achmüller, Michelle Reuthebuch, A-Jugend-Staffel mit Moritz Linden-

mayer, Roman Hahn, Amadeus Hahn, Dennis Messmer, Benedict Haas, Frank Karotsch, Timo Benitz. **Badminton:** Vom TV Jahn Zizenhausen wurden die Jugendmannschaft mit Sophia Zulic, Nina Majer, Max Glocker, Felix Jaekel, Linus Dietrich, Aaron Gauggel, Markus Bühler, Trainer Benjamin Janisz und Oskar Bühler sowie Silke Fuchs, Verena Lauber, Timo Wernet, Andreas Bühler, Lars Wegmann, Daniela Frahm und Manuel The geehrt; **Orientierungslauf:** Winfried Fugmann und Christoph Gut; **Karate:** Monja Hirling, Simon Mai, **Ringen:** Max Glok, Marcel Käppeler, Dennis Glok, Patrick Käppeler, Stefan Käppeler; **Schießen:** Roger Brauer und Tamara Baumli; **Skisport:** Emely Fritz, Hannah Tieke, Johannes Strehl, Elisabeth Pressel, Florian Seliger, Susanne Jährling; **Tennis:** Tanja Zeller, Katharina Walk, Helena Schrödl, Moritz Steinmann, Daniela Walk;

Turnen: Jugend weiblich mit Jana Fuchs, Paula Patzke, Nicole Hartmann, Mara Hänert, Viviana Schmid, Julia Jäger, Trainerin Birgit Matt-Fuchs; Nellenburg-Gymnasium mit Maren Jäger, Désirée Roth, Svenja Schuler, Luisa Speck, Luisa Stroppel, Betreuerin Kirsten Zimmer; Jugend männlich mit Simon Hornberger, Simon Vesper, Tom Heess, Marvin Fiedler, Niklas Wegmann, Trainer Stefan Fecht und Stefan Habich; Nellenburg-Gymnasium mit Tom Hess, Robin Funk, Noel Weber, Janis Weber, Betreuer Claudia Weber-Bastong und Alex Glunk; Ralf Schmid, Alexander Dittler, Fabian Koch, Robin Funk, Hilmar Klause, Pascal Weber; **Aerobic:** Jana Fuchs, Alina Karle, Rebekka Küppers, Svenja Schuler, Mariann Stroppel, Jessica Kieweg, Nicol Nowak, Katharina Schrott, Jenny Schneble, Lena Volk, Laura Stinziani, Tamara Schuster, Jenny Müller, Miriam Schuster. **Fotos unter www.wochenblatt.net**



Fitte, junge Helfer ziehen den Narrenbaum am »Schmotzigen Dunschdig« in Stockach zum Narrenbaumloch am Bürgerhaus »Adler Post«.

Eskorte für Narrenbaum

Junge Helfer sorgen für den rechten Weg

Stockach (swb). In Stockach setzen die Zimmerer den Narrenbaum – das weiß jedes Kind. Doch wie kommt der Narrenbaum zum Narrenbaumloch? Nein, nicht durch Zugmaschinen oder Traktoren. Nein. Das ist ganz anders. Junge Narren, 40 bis 50 engagierte Helfer, ziehen den etwa 32 Meter langen Baum durch die Straßen der Hans-Kuony-Stadt. Eng gedrängt am Seil ziehend geht es vom La-Roche-Platz runter bis vor das Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße. Dort angekommen wird der Narrenbaum dann von der Stockacher Zimmerergilde übernommen und ins Loch gehievt. Damit der Zug am Seil nicht ins Stocken gerät, peitscht Fuhrmann Pius Wolf mit sei-

nen »Saublotern« die junge Zugtruppe an. »Los weiter, nicht stehen bleiben! Auf geht's!«, schreit er ununterbrochen auf die Jungnarren ein. Wer würde da nicht kräftig ziehen. Neben der Ehre gibt's natürlich auch eine Belohnung. Nachdem der Baum am Platz und am Loch angekommen ist, erhalten alle Kinder in diesem Jahr eine Brezel und eine Flasche Limo vor dem Bürgerhaus als Lohn. Wie können Interessierte Mitglied der Narrenbaum-Eskorte werden? Ganz einfach: Wer mithelfen will, trifft sich während es Umzugs beim Fuhrmann und dem Narrenbaumseil oder geht direkt zum La-Roche-Platz. Dort werden die Plätze am Seil dann zugeteilt.

Der weiße Spaß beginnt

Stockach (swb). Die weiße Pracht lockt. Am Samstag, 11. Februar, werden die Stadtmeisterschaften in Ski alpin und Snowboard am Hoch-Häderich bei Hittisau im Bregenzerwald ausgetragen. Mitmachen kann bei dieser Veranstaltung der Skizunft und der Naturfreunde Stockach jedermann. Es wird ein einfacher Riesenslalomdurchgang mit Klasseneinteilung nach Jahrgängen gefahren. Ausschreibung und Anmeldung bis Mittwoch, 8. Februar, unter e.pressel@t-online.de oder manfred.gohl@naturfreunde-stockach.de. Es steht ein Bus zur Fahrt nach Hittisau zur Verfügung, der Preis beträgt 17 Euro pro Person. Die Abfahrt erfolgt um 6.30 Uhr am Busbahnhof in Stockach. Anmeldung für die Busfahrt unter manfred.gohl@0naturfreunde-stockach.de.

Mahlspüren wird gesperrt

Stockach (swb). Am Sonntag, 12. Februar, ab etwa 12 Uhr wird die Ortsdurchfahrt von Mahlspüren im Tal an der L 194 für den Fasnachsumzug zum Jubiläum der »Suppedrieli« bis gegen 18 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung über Deutwang wird ausgeschildert.

Petticoats, Pep und Party

»Moofanger« fangen die gute Laune ein

Nenzingen (sam). »Bunt – bunter – Moofanger« könnte die Devise des bunten Abends des Narrenvereins Moofangen lauten. Etwa vier Stunden dauerte das Spektakel in der Rebberghalle in Nenzingen, bei dem kein Auge trocken blieb. Das Publikum war begeistert, und die Akteure hatten ihren Spaß am Programm. Erstmals wurde der Abend von Narrenrat Manuel Seliger moderiert, der es gut machte – nur singen sollte er nächstes Jahr besser nicht, was er selbst gleich notierte. Und auch wenn Petra Derer bei ihrer Spaß-Begrüßung meinte, »jedes Jahr isch es daselbe«, so ist der unterhaltsame Abend der Moofanger doch mittlerweile ein fester Termin in so manchem Narrenkalender. Insgesamt kamen an den beiden Tagen etwa 650 Besucher, davon allein 400 am Samstag. Dann ging es gleich zur Sache. Nach dem »Tanzkränzle« rockten Petra Derer und Dietmar Wind als gereifte Tänzer die Disco – nach dem Motto »Damals hab ich meine Hüfte geschwungen und heute schwingen ich meine künstliche Hüfte«. Als rüstige Rentnerin von 66 Jahren gab Gerlinde Löffler Einblicke in ihren Alltag. Besonders gern geht sie einkaufen, um die Verkäuferinnen zu ärgern, und auch sonst nahm sie kein Blatt vor den Mund, wenn es um Seniorenkränze, Schlafstörungen oder Herrenbesuch ging. Der Strumpfhosentanz unter der Leitung von Christine Leithe brachte die

Menge zum Brüllen. Wildromantisch wurde es bei der Tanzgruppe und ihrer Interpretation der »wilden 50er«. Originalgetreu kostümiert mit schwingenden Petticoats und Live-Gesang ließen sie mit einer spitzenmäßigen Rock-n-Roll-Darbietung die 50er Jahre in der Rebberghalle aufleben. Beim Dorfgespräch wurde der neueste Klatsch und Tratsch durchgekaut, und so mancher Mitbürger bekam sein Fett weg. Für den Fall, dass die Fasnet doch irgendwann im Sommer stattfindet, präsentierten die Moofanger Jungnarren originelle Kostüme und ernteten vom Publikum begeisterte Pfiffe. Die beiden »Sanitäter auf Entdeckungsreise« mussten leider erkennen, dass das gesuchte »Opfer« in Orsingen lag. Es möge aber bitte liegenbleiben, sie seien schon unterwegs... Die Blödel-Barden zogen in ihrem Bauernhof-Sketch eine blonde Magd durch den Kakao, die nicht wusste, wie sie melken sollte. Gut, dass die Kuh so hilfsbereit war. In den Pausen unterhielt Alleinunterhalter Lucky Renner das Publikum mit bekannten Hits. Mit einer aufwändig gestalteten Kulisse ging es dann mit den Tänzern des TV Nenzingen weiter nach Las Vegas, wo das große Geld lockt. Auch dieser Auftritt begeisterte das Publikum mit der liebevollen Deko und der hervorragenden Choreographie. Sehr witzig war die Choreographie des Narrenrates, der sich mit Aerobic fit machen wollte. »Moofangen« fing die gute Laune ein.



Viel Spaß gab es beim bunten Abend in Nenzingen.

swb-Bild: Hackfort

Eine große Operation

Zweiter OP auf den Weg gebracht

Stockach (sw). Der Stockacher Gemeinderat hat den Auftrag für den Anbau eines OP-Moduls an eine Firma in Cadolzburg vergeben. Die Kosten in Höhe von 836.840 Euro werden über eine Kreditaufnahme finanziert. Auf die beschränkte Ausschreibung an sechs Anbieter hatten zwei Firmen ein Angebot abgegeben, die anderen Vier hatten abgesagt. Im Rahmen der Spezialisierung des Stockacher Krankenhauses auf Gelenkchirurgie wird laut Gemeinderatsbeschluss ein zweiter OP für Gesamtkosten in Höhe von 1,6 Millionen Euro gebaut – die Finanzierung erfolgt durch eine Kreditaufnahme der Krankenhaus Stockach GmbH, für die die Stadt eine Bürgschaft übernimmt. Der OP soll zur Jahresmitte fertig gestellt werden.

Wegen der Anforderungen des Regierungspräsidiums in Freiburg und des Gesundheitsamtes ergeben sich laut Sitzungsvorlage im Bereich der Zentralsterilisation Mehrkosten in Höhe von 108.000 bis 148.000 Euro gegenüber dem ursprünglichen Ansatz. Ein entsprechender Förderantrag für Gesamtkosten in Höhe von 1,365 Millionen Euro ohne Einrichtung und Ausstattung wurde beim Regierungspräsidium gestellt, und die Behörde wies darauf hin, dass ein zusätzlicher Antrag für Einrichtung und Ausstattung gestellt werden könne. Das sei möglich, »da diese Kosten zum Teil förderfähig sein können und nicht nur aus der Pauschalförderung, die dem Krankenhaus jährlich in Höhe von 130.000 Euro gewährt wird, bestritten werden müssen«.



Mit Musik gewürzt

Stockach (swb). Am Mittwoch, 8. Februar, spielt »Ladwig's Dixielandkapelle« in der Besetzung Tom Banholzer, Jerry Gabriel, Wolfgang Hepting, Hermann Bruderhofer und Uwe Ladwig zu »Jazz und Dünnele« auf. Das Konzert in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies beginnt um 20.30 Uhr, Einlass zu dem Konzert ist um 19.30 Uhr.

Einladung mit Extras

Stockach (swb). Eine gelungene Veranstaltung beginnt mit einer gut gestalteten Einladungskarte. Darum werden am Dienstag, 14. Februar, von 19.30 bis gegen 22 Uhr in der Stadtbücherei Stockach im »Alten Forstamt« Einladungskarten für Kommunion und Konfirmation gebastelt. Anmeldungen unter der Telefonnummer 07771/80 23 05.

Experten im Vorlesen

Stockach (swb). Es gibt noch Restplätze bei einer Fortbildungsveranstaltung zur Leseförderung am Samstag, 4. Februar, von 13.30 bis 18.30 Uhr. Zielgruppe für diesen Workshop der Stadtbücherei Stockach sind Erzieher, Lehrer, Eltern, Großeltern, aktive Vorlesepaten und solche, die es werden wollen. Der Kostenbeitrag liegt bei 20 Euro, Referent ist der ehemalige Lehrer und Vorlese-Experte Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung in Waiblingen, und mehr Infos stehen unter www.verein-fuer-lesefoerderung.de. Themen der Fortbildung sind Grundlagen des Vorlesens, Kniereiterverse, das Herstellen und der Einsatz von Bilderbuchkinos oder der Umgang mit schwierigen Kindern in Vorlesesituationen. Anmeldungen für die Veranstaltung sind unter stadtbuecherei@stockach.de möglich.

Fast wie ein Urlaub

Stockach (swb). Mitten drin statt nur dabei. Janina Dehner von der Tourist-Info Stockach war drei Tage lang auf der neuntägigen Urlaubsmesse



Janina Dehner von der Tourist-Info Stockach war drei Tage lang auf der CMT in Stuttgart vertreten. swb-Bild: Veranstalter

Das »Seehäsle« fällt aus

Stockach (sw). Die Eisenbahnstrecke des »Seehäsle« zwischen Stockach und Radolfzell wird in der Zeit vom 27. Februar bis 11. März wegen Gleisbauarbeiten gesperrt. Das teilte Peter Fritschi, der Leiter des Ordnungsamtes, während der jüngsten Gemeinderatssitzung mit. Die Hohenzollersche Landesbahn (HzL) als Betreiberin der Bahn habe zugesichert, ersatzweise Busse entlang der Bahnstrecke einzusetzen. Auf die Frage von Stadtrat Harald Karge, warum die Arbeiten nicht während der Schulferien durchgeführt würden, verwies Peter Fritschi auf den engen Zeitrahmen und das starre Schema bei Gleisbauarbeiten: »Den Zeitrahmen werden wir nicht verändern können.«

Neues Gebrauchtes

Bodman-Ludwigshafen (swb). Kinderkleidung, Spielzeug, Gebrauchtes und Neuwertiges rund ums Kind werden am Samstag, 3. März, auf der ersten Kinderartikelbörse des Kindergartenfördervereins Bodman e.V. gehandelt. Der Verkauf im katholischen Gemeindezentrum Ludwigshafen in der St. Otmarstraße 2 geht von 13 bis 16 Uhr, und der Eintritt ist frei. Verkäufer können sich bis Samstag, 25. Februar, abends ab 18 Uhr oder über den Anrufbeantworter bei der Vorsitzenden des Kindergartenfördervereins Bodman Daniela Ruth unter der Telefonnummer 07773/93 74 40 oder mobil 0176/32 42 94 26 und unter kgfv-bodman@web.de anmelden. Die Tische können am Veranstaltungstag ab 11.30 Uhr bestückt werden, die Tischgebühr beträgt zehn Euro. Der Erlös kommt dem Kindergartenförderverein Bodman zugute.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Einen ökumenischen Krabbeltgottesdienst organisiert die evangelische Kirchengemeinde Bodman-Ludwigshafen am Sonntag, 12. Februar, um 10.30 Uhr im Kaplaneihaus in Bodman. Infos gibt es beim Pfarramt unter der Telefonnummer 07773/55 88.

Klasse, Kurioses, Kiez

»Die rote Meile« von Hindelwangen

Stockach (swb). Da geht es ab. »Auf der Reeperbahn nachts um halb eins« ist immer jede Menge los. Darum nahmen sich die Holzhauer aus Hindelwangen den legendären Titel von Hans Albers zum Vorbild und Motto

für ihren »Holzhauerball« am Samstag, 4. Februar, ab 19 Uhr in der Nellenburghalle. Unter der Devise »Die rote Meile« wird der Kiez nach Hindelwangen geholt und ein sündhaft gutes Programm geboten. Der »Ham-

burger« Tom Alex mischt mit seiner Szeneband die Szene auf, und die »Yetis« bringen die Halle mit ihrem kernigen Sound zum Beben. Dann wird noch ein Überraschungs-Showakt versprochen.



...so frisch

Gerauchte Kalbszunge
ein besonderer Genuss
100 g



1,29

...Obst & Gemüse

Endivien
aus Italien
Klasse I
Stück



-,99

Oberländer Bratwurst
oder Bratwurst
im Darm
100 g



-,79

Trauben
hell,
großbeerig
oder blau,
aus Südafrika
Klasse I
1 kg



2,99

Luzerner Nussbergkäse
Schweizer
Hartkäse aus
Rohmilch,
nussig-aromatisch,
mind. 50 % Fett i. Tr.
100 g



2,29

...Getränke

Aperito Sprizz
oder
Aperito Hugo
(1 l = 3,33)
0,75 l Flaschen
je



2,49

Schwabenbräu Bier
verschiedene
Sorten
je Kiste mit
20 x 0,5 l
Flaschen
zzgl.
4,50 Pfand



12,99

EDEKA Saft oder Nektar
verschiedene
Sorten
1 l Flasche je



-,99

...so günstig

Schwarz-waldmilch Weidemilch
3,8 % oder 1,5 %
Fettgehalt
1 l Packung



-,89

Huber Schwäbische Maultaschen
(100 g = 0,80)
500 g
Packung je



3,99

Nescafé Gold
(100 g = 3,75)
200 g Glas



7,49

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 01. Februar 2012
Irrtum vorbehalten, Solange Vorrat reicht.

CMT in Stuttgart am Stand der AG-Hegau Touristik vor Ort. Die Besucher haben sehr viel Interesse an dem Messestand gezeigt und nahmen gern das Prospektmaterial mit, erklärt die Fachfrau. Die Rad- und Wanderbroschüren des Hegaus wurden stark nachgefragt, und die Broschüre »Hegau genießen« mit vielen Aktivitäten, Führungen und Veranstaltungen stieß auf besondere Beliebtheit. Janina Dehner freute sich auch sehr darüber, dass das Gastgeberverzeichnis Stockach regen Absatz fand.

Jazz mit Ehrenbürgern

Stockach (swb). In ihrem Treibhaus gedeihen ganz besondere musikalische Blüten: »Dixie's Treibhaus Ventil«, die Ehrenbürger von New Orleans, drehen am Sonntag, 5. Februar, ab 11 Uhr beim »Jazz-Frühstücken« im »Zollhaus« in Ludwigshafen voll auf. Die Tageskasse öffnet um 10 Uhr. Infos gibt es unter jazz@bodman-ludwigshafen.de oder www.Jazz-im-Zollhaus.de.

Lichtblicke in der Oase

Stockach (swb). Die katholische Landfrauenbewegung organisiert am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 17 Uhr einen Oasetag für die Region Bodensee. Bei diesem »Frauen-Fest-Tag zu Maria Lichtmess« wollen sich die Teilnehmerinnen mit allen Sinnen für das Licht öffnen durch Meditation, Gespräche, Körperübungen, Tänze, Gebete und kreatives Arbeiten. Referentin ist Gertrud Chupik, Gemeindereferentin mit dem Schwerpunkt Frauenbildungsarbeit. Anmeldungen für die Veranstaltung im Pfarrzentrum St. Josef im Aachgrund in Wahlwies bei Linda Renner bis Mittwoch, 1. Februar, unter der Rufnummer 07771/37 79.